Themenvorschläge

Die angegebenen Themenvorschläge werden von unterschiedlichen Mitarbeitern/innen der Professur betreut. Ausgewiesen wird dies jeweils durch die Initialen.

1) Vom VSME zum ESRS: Eine Gap-Analyse für KMU (AG)

Der freiwillige Standard für mittelständische Unternehmen (VSME) bietet eine pragmatische Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen. Im Rahmen dieser Arbeit soll untersucht werden, inwieweit der VSME bereits zentrale Themenbereiche und Offenlegungspflichten der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) adressiert. Dabei ist nicht nur zu analysieren, welche inhaltlichen Überschneidungen bestehen, sondern auch, inwieweit die im VSME abgedeckten Angaben in ihrer Tiefe, Qualität und Struktur weiterentwickelt werden müssten, um den Anforderungen der ESRS gerecht zu werden. Auf Basis dieser Analyse soll ein strukturierter Vorschlag für einen „VSME+"-Standard entwickelt werden, der aufzeigt, welche zusätzlichen Angaben, Datenpunkte oder konzeptionellen Erweiterungen erforderlich sind, um eine anschlussfähige Berichterstattung in Richtung ESRS zu ermöglichen.

2) Corporate Governance und Unternehmensperformance (CZ)

Im Zentrum steht eine kritische Analyse möglicher theoretischer Verknüpfungen von Corporate Governance und der Unternehmensperformance und deren Validität. Dabei können sowohl Corporate Governance-Systeme als auch Einzelmechanismen in das Zentrum gestellt werden.

3) Monetäre Anreizsysteme – eine kritische Analyse (CZ)

Auch im Rahmen der Finanzkrise hat sich die Diskussion über geeignete Anreizsysteme intensiviert. Insbesondere monetäre Elemente wie variable Entlohnung und/ oder Abfindungen und Boni sind in die Kritik geraten. Gefragt sind hier eine kritische Analyse der

theoretischen und empirischen Literatur und die Berücksichtigung möglicher Alternativen. Dabei kann sowohl auf das Management als auch auf den Aufsichtsrat als Kontrollgremium eingegangen werden.

4) Shareholder Engagement – ein Literaturüberblick (CZ)

Shareholder Engagement wird in der Öffentlichkeit und in der Literatur kontrovers diskutiert. Diese Beiträge sind kritisch zu bewerten. Unter dieser Themenstellung können eine Vielzahl von Einzelfragen untersucht werden, welche sich beispielsweise mit den Zielen, den Instrumenten der aktiven Aktionäre, mit ihren Zielsetzungen und den Auswirkungen auseinandersetzen.

5) Dividendenpolitik aus dem Blickwinkel der Aktionäre (CZ)

Erwartet wird eine intensive Analyse der bestehenden Literatur, welche Ausprägungen der Dividendenpolitik wie und warum etwaigen Aktionärsinteressen entspricht. Dabei sollten unterschiedliche Aktionärstypen berücksichtigt werden.

6) Kapitalstruktur und Unternehmenswerte (CZ)

Bei der Betrachtung von Unternehmen finden sich unterschiedlichste Verschuldungsgrade. Unter dieser Themenstellung wird erwartet, mit der theoretischen Literatur dieses Verhalten von Unternehmen zu begründen und mögliche Abweichungen von theoretischen Empfehlungen plausibel zu erklären.

Neben börsennotierten Unternehmen kann explizit auf KMU und deren Finanzierungsentscheidung zwischen EK und FK im bankenorientierten Finanzsystem eingegangen werden.

7) Derivate – Fluch oder Segen (CZ)

Derivate wie Futures und Forwards sind insbesondere im Rahmen der Finanzkrise sehr kritisch betrachtet worden. In der Arbeit sind positive Einsatzmöglichkeiten und Risikopotentiale aufzuzeigen und abzuwägen. Zentral ist hier die Perspektive des Unternehmens, es geht weniger um makroökonomische Argumentationen.

8) Nicht-finanzielle Performancemaße in Anreizverträgen (AG)

Welchen Einfluss haben nicht-finanzielle Performance Indikatoren in CEO Anreizverträgen auf die Firmenperformance? Was sind Chancen und Herausforderungen in der Anwendung dieser?

9) Entlohnungskomponenten in Anreizverträgen (AG)

Welchen Einfluss haben unterschiedliche Komponenten (fix/variabel (kurz- und langfristig)) in CEO Anreizverträgen auf die Firmenperformance (kurz und langfristig)? Was sind Chancen und Herausforderungen in der Anwendung dieser?

10) Anreizverträge und Führungskräftewechsel (AG)

Wie verändern sich die Anreizverträge in Firmen nach endogen/exogenen Wechseln von CEOs? Gibt es hier einen Zusammenhang zu der Firmenperformance in den folgenden Jahren? (Literatur basiert oder empirisch).

11) Joint Audits: eine kritische Reflektion (EA)

Anknüpfend an die aktuelle Diskussion zu Joint Audits sind die Vor- und Nachteile herauszuarbeiten und zu diskutieren, ob diese verpflichtend eingeführt werden sollen. Hier sollte auch ein internationaler Vergleich gezogen werden.

12) Verpflichtende Wirtschaftsprüfer Rotation: eine kritische Reflektion (EA)

Anknüpfend an die aktuelle Situation zu den Regularien des verpflichtenden Wechsels von Wirtschaftsprüfern sind die positiven und negativen Konsequenzen herauszuarbeiten. Dabei soll Fokus auf Größenunterschiede und Rotationszeiträume gelegt werden.

13) Nichtfinanzielle Berichterstattung für KMUs (EA/AG)

Wiedergabe der aktuellen Situation und Diskussion zu den Verpflichtungen in der nichtfinanziellen Berichterstattung von kleinen und mittelständigen Unternehmen. Dabei sollten Chancen und Risiken für die Unternehmen selbst aber auch die Gesellschaft erarbeitet und gegeneinander abgewogen werden.

14) Konnektivität zwischen der Finanzberichterstattung- und Nachhaltigkeitsberichterstattung (EA)

Die zunehmende Bedeutung nachhaltiger Unternehmensführung hat dazu geführt, dass die Berichterstattung über finanzielle und nicht-finanzielle Informationen enger miteinander verknüpft werden muss. Zentrale Fragestellungen ergeben sich hinsichtlich der Integration beider Berichtssysteme, der Konsistenz und Vergleichbarkeit von ESG-Daten mit finanziellen Kennzahlen sowie der Auswirkungen auf Finanzplanung und Unternehmensbewertung. Im Rahmen einer Literaturrecherche soll kritisch der Einfluss der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf den Unternehmenswert und nachhaltigkeitsbezogenen Wertminderungen analysiert werden.

15) Circular Economy (NG)

Die Transition zur Kreislaufwirtschaft wird als eine zentrale Maßnahme zur Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitsziele angesehen. Die Aufnahme der Kreislaufwirtschaft als viertes Ziel in der EU Taxonomie unterstreicht die politische und regulatorische Bedeutung des Themenkomplexes. Im Rahmen dieser Arbeit soll eine gründliche Literaturrecherche zum Thema Circular Economy erfolgen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Schnittstelle der Circular Economy mit der Finanzwirtschaft quantitativ analysieren.

16) Börsengang über SPAC vs. klassischer IPO (NG)

Als Alternative zum klassischen IPO sorgen Börsengange über SPACs aktuell für Aufsehen. Wie sind der Börsengang über ein SPAC und der klassische IPO aus der Perspektive von Unternehmen und Investoren zu bewerten? Worin liegen Vor- und Nachteile?

17) Sustainability-linked Bonds (TT)

Sustainability-linked Bonds (SLB) sind ein neues Finanzinstrument, welches Unternehmen zur Aufnahme von Fremdkapital nutzen können. Auch wenn sie eine gewisse Ähnlichkeit zu den bekannteren Green Bonds besitzen, unterscheiden sich SLB in einem wichtigen Punkt: Die Höhe der Kuponzahlungen ist an die (Nicht-)Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele eines Unternehmens geknüpft. Die Arbeit stellt SLB als Anlageklasse vor und beschreibt die aktuelle Verwendung von SLB zur Unternehmensfinanzierung. Alternativ ist auch eine empirische Arbeit mit Bezug zu SLB möglich.

Einige Themenvorschläge können auf Anfrage auch empirisch als Masterarbeit bearbeitet werden.

AG Angelina Garweg
CZ Dr. Christine Zöllner
EA Ernst-Kenji Alexander
FW Finn Wendland
NG Niklas Graumann
TT Thomas Tammen